

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 13 (1922)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE
VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT
TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE
ET D'HYGIÈNE
PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 10. — per Jahrgang. — Suisse fr. 10. — par année.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 80. — Prix des fascicules fr. 1. 80.

BAND XIII

1922

HEFT 3

Experimentelle Beiträge zur Mikrobiologie der Getreidemehle.

Von Dr. HANS GEILINGER.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des Eidg. Gesundheitsamtes,
Vorstand: Prof. Dr. F. Schaffer.)

1. Mitteilung:

Ueber koliartige Mehlbakterien (Fortsetzung).

V.

Ueber die Pathogenität des «Bact. levans» («weisser Gasbildner»).

**Ueber die gegenseitige Virulenzsteigerung des Bakteriengemisches
Mehlkoli-Bac. perfringens.**

Infektionen mit gewaschenen Mehlkoliorganismen.

**Vorversuche betreffend die Wirkungsweise von Mehlkoli-
Bouillonkulturfiltraten.**

Das gelb wachsende Mehlkoli als Gasbildner im Tierkörper.

Bei Infektionsversuchen spielt natürlich das Gewicht der Versuchstiere eine Rolle, die insofern störend werden kann, als man bei beschränktem Tiermaterial genötigt ist, bei Vergleichsimpfungen mit verschiedenen schweren Tieren zu arbeiten. Es lässt sich wohl die auf die Gewichtseinheit bezogene Dosis in gleicher Höhe halten, ein unbestimmbarer Faktor aber bleibt die mit dem Alter des Tieres sich ändernde Resistenz desselben.

Wir haben im allgemeinen für subkutane Impfungen leichtere Individuen gewählt als für die intraperitonealen, indem wir die Infektionsbedingungen für den Erreger nicht zu leicht gestalten wollten, dabei von der durch Erfahrungen bei Infektionen mit anderen Erregern nicht unberechtigten Voraussetzung ausgehend, dass die jüngeren (leichteren) Tiere die weniger resistenten seien, und dass gemäss den Erfahrungen von *Kruse* und *Pansini*¹⁾ bei höherer Widerstands-

¹⁾ L. c.